

Vorlage Nr.: KTB/423

02.08.2007

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Landrat	20.08.2007	10
Kreistag	Landrat	27.08.2007	9

Personalwirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Betreiben der neuen Berufskollegs einschließlich der 5-fach Sporthalle
- Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 21.05.2007 zu TOP 16

Beschlussvorschlag: Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 21.05.2007 gefasste Beschluss zum Tagesordnungspunkt 16 "Personalwirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Betreiben der neuen Berufskollegs einschließlich der 5-fach Sporthalle" wird aufgehoben.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

In der Sitzung des Kreistags am 21.05.2007 ist die Auszählung der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt fehlerhaft erfolgt. Es wurde versehentlich eine Mehrheit und damit die Annahme des Beschlussvorschlags festgestellt. Da die Sitzung praktisch im Anschluss an die Abstimmung endete, war eine Korrektur des Abstimmungsergebnisses in der Sitzung nicht mehr möglich.

Der Landrat hat den Beschluss gem. § 39 Absatz 2 KrO NRW beanstandet und diese Entscheidung mit Begründung den Mitgliedern des Kreistags durch Schreiben vom 23.05.2007 (Anlage) mitgeteilt.

Unabhängig von eventuellen weiteren Beschlüssen in der Sache wird empfohlen, den Beschluss des Kreistags vom 21.05.2007 zum Tagesordnungspunkt 16 aus formalen Gründen zunächst aufzuheben.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
12	gez. Lewe		gez. Butz	gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Damen und Herren Mitglieder
des Kreistags

des Kreises Recklinghausen

Recklinghausen, 23.05.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Kreistags am 21.05.2007 wurde in nichtöffentlicher Sitzung der Tagesordnungspunkt 16

Personalwirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Betreiben der neuen Berufskollegs einschließlich der 5-fach Sporthalle

verhandelt.

Bei der im Anschluss an die Beratung durchgeführten Abstimmung wurde über die nachfolgende Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 14.05.2007 abgestimmt.

"Der Landrat wird beauftragt, die für die Inbetriebnahme der neuen Berufskollegs einschließlich der 5-fach Sporthalle erforderlichen organisatorischen und personalwirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen und für das Amt für Immobilienangelegenheiten (Amt 23)

- 1 Techniker mit der Fachrichtung „Mess- und Regelungstechnik“ befristet überplanmäßig einzustellen,
- 1 Techniker mit der Fachrichtung „Elektrotechnik“ befristet für die Dauer von 3 Jahren überplanmäßig einzustellen,
- 1 zusätzliche Stelle mit der Funktion eines Hausmeisters/einer Hausmeisterin im Stellenplan 2008 befristet einzurichten und zeitnah zu besetzen."

Das Abstimmungsverhalten wurde wie folgt durch die Schriftführung festgehalten und anschließend durch mich verkündet:

Ja-Stimmen = 32 / Nein-Stimmen = 31 / Enthaltungen = 0

Der Beschlussvorschlag hatte damit die erforderliche Mehrheit bekommen. Eine weitere Abstimmung über einen anderen Beschlussvorschlag war damit obsolet.

Praktisch im Anschluss an die Abstimmung wurde die Sitzung durch mich beendet.

Unmittelbar nach Beendigung der Sitzung hat sich jedoch herausgestellt, dass das festgehaltene Abstimmungsergebnis nicht dem tatsächlichen Abstimmungsverhalten entspricht. Fünf Kreistagsmitglieder der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben sich nach übereinstimmender Meinung einer Reihe von Kreistagsmitgliedern nicht an der Abstimmung beteiligt. Eine Überprüfung durch die Schriftführung bestätigte diese Auffassung.

Dies wurde auch von Frau von der Beck zunächst mündlich im Anschluss an die Sitzung und später durch eMail vom gleichen Tag angezeigt.

Bei der Abstimmung wurden diese fünf Stimmen fälschlich als Ja-Stimmen ausgezählt, obwohl tatsächlich gar keine Beteiligung dieser fünf Kreistagsmitglieder an der Abstimmung erfolgt war.

Das korrekte Abstimmungsverhalten hätte wie folgt aussehen müssen:

Ja-Stimmen = 27 / Nein-Stimmen = 31 / Enthaltungen = 0

Der zur Abstimmung gestellte Beschlussvorschlag hätte damit keine Mehrheit gefunden.

Da die Sitzung kurz nach der Abstimmung beendet wurde, gab es keine Möglichkeit mehr, die fehlerhafte Abstimmung durch eine erneute Abstimmung des Kreistags zu korrigieren.

Weil der so gefasste Beschluss offensichtlich nicht dem Abstimmungsverhalten des Kreistags entspricht und damit nach meiner Auffassung rechtswidrig ist, beanstande ich den Beschluss gem. § 39 Absatz 2 KrO NRW. Die Beanstandung hat aufschiebende Wirkung.

Ich beabsichtige, in einer Sondersitzung des Ältestenrates die weitere Vorgehensweise zu erörtern.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich diese Panne außerordentlich bedauere und bitte um Ihr Verständnis für meine Entscheidung, den Beschluss zu beanstanden.

Gleichzeitig bitte ich um Ihre Mitwirkung bei der Bewältigung dieser Problemlage.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Welt', written in a cursive style.

Jochen Welt